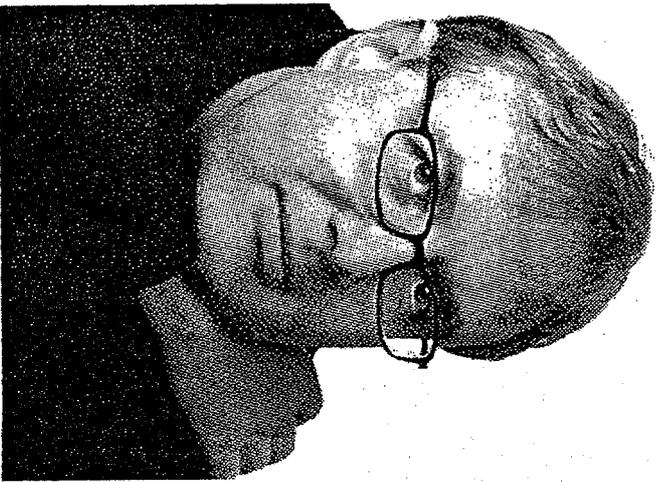


Prominente kurz befragt



Wolfgang Mitschke, geboren 1957 im bayrischen Lindau, wohnt seit 2001 in Steglitz. Er ist Jazz-Keyboarder und Schlagzeuger mit Schwerpunkt auf Lounge-Jazz und Smooth-Jazz. Wolfgang Mitschke hat bisher vier CDs vorgelegt – im Jahr 2005 die aktuelle „Night over Berlin“, erschienen beim Jazz-Label Skip-Records. Einzelne Titel werden auch von US-Jazzraddios gespielt (Kontakt: www.wolfgang-mitschke.com).

■ **Ihr Lieblingsort im Kiez?**
Das Bistro und Cafe „Feuerbach“ in der Schöneberger Straße (Nähe S-Bahnhof Feuerbachstraße). Dort kann man bei gutem Kuchen und Kaffee viele Tageszeitungen lesen. Außerdem kann man im Frühjahr, Sommer und Herbst auch im gemütlichen hauseigenen Garten sitzen.

■ **Was stört Sie hier?**
Im „Feuerbach“ fehlt leider ein Flügel oder wenigstens ein Klavier, auf dem man ab und zu etwas zum Besten geben könnte.

■ **Mit wem würden Sie gerne einmal zu Abend essen?**
Mit der Jazz-Sängerin Carmen Cuesta-Loeb, die leider nicht in Berlin, sondern in New York lebt. Sie ist für mich die vokale Göttin des Jazzgesangs schlechthin. Leider hat Carmen Cuesta in

Deutschland bisher nicht den Bekanntheitsgrad, der ihrem Können angemessen wäre.

■ **Wenn Sie einen Tag lang Regierender Bürgermeister wären, würden Sie ...?**

... mich in einer Rundfunkansprache an die Berliner Bevölkerung wenden mit der Botschaft, dass Berlin die schönste und vor allem die kreativste Stadt Europas ist. In kaum einer anderen europäischen Stadt findet sich eine solche Dichte an Künstlern, Machern und innovativen Kräften wie in Berlin. Inzwischen sind es keine Einzelfälle mehr, wenn selbst New Yorker Künstler und Musikbands nach Berlin umziehen.

■ **Ihr Lieblingssatz?**
Erfolg ist eine Frage der richtigen Organisation. Foto: pv